

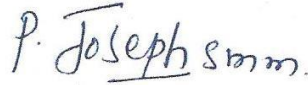
Für diese Anliegen möchten wir Sie um Ihre Unterstützung bitten, denn die Arbeit unserer Missionsbrüder gibt diesen armen Menschen große Hoffnung!

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir Gottes Segen und eine erholsame Sommer-und Ferienzeit!

Ihre



Pater Edmund Jäckel, SMM



Pater Rayappa Joseph, SMM



**Stichwort für Ihre Spende: Papua Neu Guinea**

**Bitte beachten Sie unsere Homepage: [www.montfort-mission.de](http://www.montfort-mission.de)**

---

**Missionsprokur der Montfortaner Patres Bonn e.V.**

**Commerzbank Bonn IBAN: DE23 3804 0007 0118 6808 00**

**Sparkasse KölnBonn IBAN: DE88 3705 0198 0017 5310 96**

***Missionsprokur der Montfortaner Patres Bonn e.V.***

***Waldauweg 8, 53127 Bonn***

***Tel.: 0228 / 21 05 58***

***Email: [smm.ger@t-online.de](mailto:smm.ger@t-online.de)***

---

Bonn, im Juni 2017

Liebe Missionsfreunde,

es war mir eine große Freude und ein besonderes Erlebnis, meine Mitbrüder auf den Philippinen, Papua Neu Guinea und Indien bei ihren Pastoralarbeiten zu erleben!

Gewiss war dies auch mit Strapazen verbunden, doch zwischen den einzelnen Aufhalten, blieb immer wieder Zeit für Erholung.

Unsere dortigen Mitbrüder leisten sehr gute Arbeit und ich habe erleben dürfen, dass diese Arbeit im Geiste unseres Ordensgründers, des hl. Montfort den Armen und den Randgruppen zu Gute kommt.

Sie scheuen keine Mühen, um in den entlegensten Dörfern, wie hier in Papua, Gottesdienst zu feiern und den Bedürftigen Beistand zu geben.



Ministranten und Schüler in Kiunga, Papua Neu Guinea

In Kiunga, Papua, werden 650 (!) Kinder und Jugendliche aus vielen Dörfern aufgefangen und bekommen dort die Möglichkeit zur Schule zu gehen, ein Handwerk in Holz- oder Metallwerkstätten zu lernen oder sich in Pflanzen- und Gartenbau ausbilden zu lassen. Das Erlernete können sie später in ihren Dörfern weiter ausbauen.



Eine der Vorschulklassen

Insgesamt arbeiten in Papua 15 junge Mitbrüder aus 4 verschiedenen Ländern brüderlich und vorbildlich zusammen – fast nur in armen Gegenden.



Alphabetisierungs-Klasse, hier lernen auch Erwachsene lesen und schreiben

Am Stadtrand von Port Moresby scharen sich in unserer neuen Niederlassung viele arme Familien aus den Bergen und Wäldern, die auf der Suche nach Arbeit sind. Manche von ihnen bekommen die Möglichkeit an einem Ernährungsprogramm teilzunehmen und erhalten so wertvolles Wissen, wie sie selbstständig, auch mit wenigen Mitteln, ihre Familien satt bekommen.



Familien, die am Ernährungsprogramm teilnehmen

Hier wird unbedingt eine Erweiterung der Niederlassung in Form einer Sozialstation notwendig, um den Kindern Schulmöglichkeit und den jungen Familien Lebensorientierung zu geben



Anflug auf Kiunga, Papua Neu Guinea